

Kontakt

DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung –
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH
Holbeinstraße 13–15
53175 Bonn

Team Innovativ Qualifizieren
IQ-Team@wb.dihk.de
+49 228 6205-500



Nutzen Sie die Produktdatenbank / den Onlineshop

Registrierte Mitarbeiter der IHKS / AHKs finden ausführliche Informationen zu allen Trainingskonzepten in der Produktdatenbank oder im Onlineshop unter

www.dihk-bildungs-gmbh.de

www.dihk-bildung.shop



Zielgruppe

Der bundeseinheitliche IHK-Zertifikatslehrgang spricht alle Mitarbeitenden in Unternehmen an, die in kaufmännischen, produktiven oder leitungunterstützenden Positionen beschäftigt sind.

Er wendet sich an Mitarbeitende, die in unterschiedlicher Weise im beruflichen Alltag Berührungspunkte mit dem Energieträger Wasserstoff haben und somit bereits erste Erfahrungen sammeln konnten. Ausgelernte Fachkräfte, Industriemeisterinnen und -meister, Fachwirtinnen und Fachwirte, Technikerinnen und Techniker sowie Ingenieurinnen und Ingenieure gehören genauso zur Zielgruppe wie Quereinsteiger mit entsprechender Berufserfahrung.

Die vermittelten Inhalte und Kompetenzen sollen helfen, die Potenziale von Wasserstoff als zukunftsweisendem Energieträger zu erkennen und in die Grundlagen der Technologie einzusteigen.

Der Aufbau und die Methodik sind so konzipiert, dass eine möglichst große Zielgruppe als „Fachexperte für Wasserstoffanwendungen (IHK)“ qualifiziert werden kann.

Ziel der Weiterbildung

Für den langfristigen Erfolg der Energiewende und für den Klimaschutz braucht es Alternativen zu fossilen Energieträgern. Wasserstoff wird dabei als vielfältig einsetzbarer Energieträger eine Schlüsselrolle einnehmen. Klimafreundlich hergestellter Wasserstoff ermöglicht es, die CO₂-Emissionen vor allem in Industrie und Verkehr dort deutlich zu verringern, wo Energieeffizienz und die direkte Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien nicht ausreichen.

Der Lehrgang „Fachexperte für Wasserstoffanwendungen (IHK)“ vermittelt grundlegendes Wissen über die Wasserstofftechnologie als zukunftsweisender, klimafreundlicher Energieträger. Im Fokus steht hierbei das Verständnis für die Potenziale und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Der Einstieg in die Technologie erfolgt über die Vermittlung von Kenntnissen zum Herstellungsprozess, zu verschiedenen Möglichkeiten der Speicherung und Lagerung sowie zum Transport von Wasserstoff. Technische, physikalische und chemische Grundlagen werden ebenso erarbeitet wie ökonomische Rahmenbedingungen. Zentrales Ziel ist es darüber hinaus, die Teilnehmenden für die Herausforderungen und Gefahren im Umgang mit Wasserstoff zu sensibilisieren und sie mit den einschlägigen Vorschriften und Gesetzesgrundlagen vertraut zu machen.

IHK
Kompetenz
Plus

Konzept
Plus

Fachexperte für Wasserstoffanwendungen (IHK)

Technologien überblicken und
Anwendungsszenarien kennenlernen



IHK-Zertifikatslehrgang

IHK

Der Nutzen des Trainings



... für Unternehmen

Unternehmen, die Mitarbeitende zu Fachexperten für Wasserstoffanwendungen qualifizieren,

- steigern deren Innovationsbereitschaft und somit die Innovationskraft des Unternehmens,
- stärken die eigene Wettbewerbsfähigkeit durch Mitarbeitende, die den Mehrwert der Wasserstofftechnologie erkennen,
- erweitern die unternehmerischen Handlungsspielräume im Zuge der Energiewende,
- mindern Risiken im Umgang mit Wasserstoff durch risikosensible Mitarbeiter.
- bieten ihren Kunden aktuelles technologisches Know-how für ihre Produkte und Dienstleistungen,
- binden und entwickeln ihre Fachkräfte und präsentieren sich als attraktive Arbeitgeber.

... für die Teilnehmenden

Teilnehmende, die sich zu Fachexperten für Wasserstoffanwendungen qualifizieren,

- schärfen ihren Blick für das Potenzial und die Einsatzmöglichkeiten der Wasserstofftechnologie entlang der gesamten Wertschöpfungskette,
- werden hinsichtlich der Gefahren und Risiken im Umgang mit Wasserstoff sensibilisiert und steigern so die Sicherheit für das eigene berufliche Handeln,
- steigen in die relevanten technologischen, physikalischen und chemischen Grundlagen des Energieträgers Wasserstoff ein,
- entwickeln sich selbstständig fachlich weiter und sichern so ihre Stellung auf dem Arbeitsmarkt,
- verstehen die Notwendigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Das Trainingskonzept



Fachexperte für Wasserstoffanwendungen (IHK)

IHK-Zertifikat
(Deutsch + Englisch)

IHK-Test
(Projektarbeit Präsentation und Fachgespräch)

Qualifizierung in sieben Modulen
(Umfang 72 LSt.)

Der IHK-Zertifikatslehrgang besteht aus sieben aufeinander aufbauenden Modulen (Trainingsbausteinen) mit insgesamt 72 Lehrgangsstunden (LStd.) inkl. IHK-Test.

Für die praktische Durchführung empfehlen wir einen zeitlichen Aufschlag von 10–15 Prozent für Selbststudium und Vorbereitung des Abschlussmoduls einzuplanen.

Die Trainingsmodule



Modul 1	(10 LStd.)
Ökologische und ökonomische Grundlagen	
Modul 2	(10 LStd.)
Eigenschaften des Wasserstoffs	
Modul 3	(10 LStd.)
Erzeugung des Wasserstoffs	
Modul 4	(10 LStd.)
Anwendungsgebiete der Wasserstofftechnologie	
Modul 5	(10 LStd.)
Speicherung, Transport und Lagerung vom Wasserstoff	
Modul 6	(10 LStd.)
Umweltschutz und Arbeitssicherheit	
Modul 7	(10 LStd.)
Vorschriften und Gesetzesgrundlagen	
Abschluss	(2 LStd.)
Gesamtumfang	72 LStd.